

Zum Gebrauch so besche man den Abriß y. noch einmahl/ vnd ergreiffe die Nagelbüchsen / schiebe sie bey S. hinten in den Lauff des Rohrs/sanfft hinein/alsdann den schon mit Pulver geladenen Malcolo X. bey seiner Handhöbin gefasset/denselbigen in die vilernannte Braga hinein gelegt / damit also die vordere Mündung des Malcolo R. an der bey S. eingeschobenen Nagelbüchsen satt anstande/ endlich den Malcolo an seinem hindern Boden/mit dem Keidel W. bestättiget/so ist er recht geladen / wann er nun losgebrändt worden/so ist alsdann anders nichts zuthun / dann allein den Keidel ledig zumachen/den ersten Malcolo herauß genommen/ (beyseits werffen / damit entzwischen der ander mit Gehülff/ solchen laden/vnd die Gebür des Pulvers/darein schütten/vornen aber / mit einem Firsschlag verstopffen könde) gleich widerumben ein andere Nagelbüchsen (wie aber dergleichen Nagelbüchsen mit eysern Schrotten/oder Musquetenfuglen/sollen eingefüllt werden / daß thut mein vilernannte / in dem Truck gegebene Büchsenmeisterey. Schul an folio 64. 65. demonstrieren) daselbsten bey S. hinten eingeschoben/alsdann vorgehörter massen/auch ein andern Malcolo in die Braga gelegt/verteidelt/abermahlen Feuer gegeben/vnd also sehr geschwind (ohne verwendung der Mündung des Rohrs / noch einiger Ladschauß/vil weniger des Sektolbens) vil Schuß nacheinander gethan / dannhero es ein gar ringfertig/bey engen Orthen sehr bequeme Manier ist / darbey man weder Schafft noch Räder am Geschüß nicht bedarff / vnd dennoch mit disen so geschmeidigen Stücken über die massen wol hinauß rucken / auch vil bequemer (dann nicht mit jenen auff Schafft vnd Räder stehenden Stücken) streichen vnd flankieren kan. Derowegen/vnd ob es wol ein gar alte Machina von Geschüßen / die man bey denen auff ebenem Land ligenden Vöstungen/nicht sonders achtet/dannoch aber/ vnd dieweilen bey gegenwertigem Berghauß/ grosse vngeschmeidige Stückgeschüß / ohne das nit vomöthen seynd / vil munition verderben/beneben noch darzu den besten Platz verstellen / so können hingegen die Petrieræ à Braga, hiezugegen mit gutem Nutzen so wol mit gering verschießender munition gebraucht werden. In bedenkung/das/ohne daß / die Zangen cortinen gar kurz / auch sehr flach lauffen / daß hierbey in den Streichschüssen von O. vnd S. gegen der Spitzen zur lincken/ von Q. vnd M. aber / gegen der Spitzen zu der rechten Hand/ mit den vilbesagten Petrieræ à Braga zu flankieren / erwünschte Gelegenheit zumachen ist/ dieselbige nun beständig daselbsten einzusehen / so schneide man demnach in das offteberührte Brustmäurlin (dieweil es allein 2. Schuch dick von Ziegelstein als offtgemeldet / ist auffgemauert worden/so thut es sich hierzu nach allem Wunsch sehr wol bequemen / da es doch bey der acht Schuch dicken Brustwehr/ nit hätte mögen vollzogen werden) wie gemelt bey Q. vnd M. auch abermahlen bey O. vnd S. vier schlechte Schränk / in das vilernannte Brustmäurlin / füttere es aber mit guten Quatterstücken auß/hawe vnden ein Loch in das vnderste Quatterstück / vnd stecke die Gabel Q. darcin/so wird man im Werck selbstem erfahren/ wie gerecht / vnd auch bequem/man von Q. vnd M. gegen der Zangen Hauptreck/vnd widerumben von O. vnd S. gegen der andern Zangen Hauptreck/streichen vnd flankieren wird könden. Endlichen vnd eben in den berührten Schräncken/ (gleichsam wie in einem Trüchlin/ oder Schafft an einem Stückgeschüß/ mit vnderlegung der grossen hölzernen Richtkeidel/es die Gelegenheit nach allem Wunsch/dises Rohr zubestättigen / hiezugegen geben thut) so mag die Handhöben T. erhöbt / das Truck gerichtet / auch vnder die Braga hinunder sovil hölzerner Keidel gelegt/damit die richtung vöst erhalten werde / daß man darmit ein guten vnd gewissen Schuß zuthun/vermögt ist. Eben also sollen in allen cortinen der Zangen / vier Stück à Braga stehen / darmit das ganze Berghauß mit dem Nagelgeschöß möge flankiert / vnd bestrichen werden / daß sich wol jemand des herauff steigens vnderstehn/noch hiezugegen sein Intention wird vollbringen könden/dannhero so sollen alle 24. Stück à Braga, stätigs vorgehörter massen / in ihren Schräncken also auffpassen/in diser Postur verharren/über jedes derselben aber/ jedoch nur über die Braga her/ein kupfferines Gross steinerne Kuglen in Bereit-schafft zu halten.

Man neme den Grundriß No: 26. wider für sich/dan noch eines ist auch in gute observanz zuhalten/daß bey P. vnd also rings herumher/an der innern vöste/Maur / ein grosse Anzahl / nur schlecht hinweg/ von gar rauchen des Berghauses herrierenden Felsen / etwann 1½. Schuch im Diametro groß rund gehawene steinerne Kuglen/ gemacht/ dorthin auffeinander gebeiget / hier in Parato gehalten / damit vnd wann man zuvor angehörter massen / durch die 6. in den Hauptspitzen stehenden Pöler / anfangt den Steinhagel aufzuwerffen / daß alsdann zugleich auch / jetzberührte grosse steinerne Kuglen/ in die Löcher

△.△.△.△.△.△. geworffen/ sie nicht weniger / eben auch vnder dem Boden hindurch/zu der Haupttollen bey zzz. herauß/in den Hauptriñen/sowolen auch über die Bergstiegen hinunder/rollen/was sie nun antreffen darnider schlagen / in solcher occasione, so wird es nicht gut seyn / sich nahend des Bergesfuß finden zulassen/ hierbey/vnd sovil die erste Vöste/oder das Vorwerck anbelange / so lasse ich es bey dem nach längs erzöhltem beruhen / sage allein/ daß auff ein jedes Hauptreck der Spitzen diser tenaglie, gegen